

Bericht des Obergerichts über seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung

Autor(en): **Obersteg / Fischer**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht des Regierungsrathes über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ...**

Band (Jahr): - **(1870)**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-416135>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bericht
des
Obergerichts
über
seine und seiner Abtheilungen Geschäftsführung
im Jahre 1870.
an
den Großen Rath des Kantons Bern.

Herr Präsident!

Herren Großräthe!

Mit Nachfolgendem erstatten wir Ihnen den üblichen Bericht über die Geschäftsführung des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie über die Zivilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Jahre 1870. Gemäß einem Beschlusse des Regierungsrathes vom 8. Januar 1870 wurden die Tabellen hier weggelassen, das Wesentlichste davon im Bericht aufgenommen und die Tabellen selbst dem statistischen Bureau zur Aufnahme in's statistische Jahrbuch übermittelt.

I. Obergericht.

Das Obergericht hielt im Berichtsjahre 29 Sitzungen und behandelte wesentlich folgende Geschäfte:

A. Geschwornengerichte.

1. Eidgenössische Geschworne.

Es wurden genehmigt 7 Ersatzwahlen von eidgenössischen Geschwornen, dagegen 1 Wahl ungültig erklärt wegen Unverträglichkeit der Funktionen eines solchen mit einer andern Beamtung (Unterförster).

2. Kantonale Geschworne.

Für 14 von der Kriminalkammer angeordnete Sessionen der Assisen wurden die Geschwornen herausgeloozt. Wann und in welchen Bezirken diese Sessionen stattgefunden, ist dem Bericht des Generalprokurators zu entnehmen.

21 vom Regierungsrath angeordnete Ersatzwahlen von kantonalen Geschwornen wurden genehmigt und 2 kassiert, die eine der letztern wegen vorgekommenen Ungehehlichkeiten, die andere weil der Gewählte das 25. Altersjahr nicht erreicht hatte.

Ein Geschwornener wurde auf eingereichte Wahlablehnungsbeschwerde hin seiner Funktionen enthoben, weil derselbe in der vorhergehenden Periode als solcher funktioniert hatte.

Auf den Generallisten wurden Geschworne gestrichen, wegen Incompatibilität 3, Wohnsitzverlegung 2 und wegen Absterben 4.

B. Kompetenzstreitigkeiten.

(Erledigt nach Gesetz vom 20. März 1854.)

Zum Entscheide betreffend den Gerichtsstand kamen ein 11 Geschäfte. Dieselben betrafen:

Forderung eines Pflegegeldes für einen Notharmen . .	1
Forderung eines von der Kantonsbuchhalterei eliminirten Rechnungsansatzes eines Gerichtspräsidenten . .	1

A. Civilrechtspflege.

a. Civilrechtsstreitigkeiten, infolge Appellation, Compromiß oder Uebergangung der ersten Instanz eingelangt.

	Geschäfte.
Aus dem Jahre 1869 waren hängig	36
Im Berichtsjahre neu hinzugekommen	153
	189

Von diesen wurden durch Urtheil erledigt 129
 und zwar 65 in Bestätigung, 23 in Abänderung, 24 in theilweiser Bestätigung und theilweiser Abänderung des erstinstanzlichen Urtheils, 14 infolge Uebergangung der ersten Instanz und 3 infolge Compromißes.

Die durch Urtheil beseitigten Geschäfte betrafen:

1. Hauptgeschäfte.	
Wechselprozesse	—
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	31
Statusklagen und Klagen betreffend Bürgerrechtsverhältnisse	1
Eheinsprüche	5
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	1
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens (im Jura)	—
Baterschaftsklagen	3
Eigenthums- und Besitzestreitigkeiten	4
Servitutentklagen und Loskaufstreitigkeiten	2
Pfandrechtsklagen	1
Erbchafts- und Testamentsstreitigkeiten	7
Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten	31
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	1
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	3
Andere Fälle	9
2. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen	18
3. Beweisentscheide und Beweiseinreden	12
	129
Durch Abstand, Vergleich, Ausbleiben der Appellanten beim Abpruchstermin, Kassation zc. wurden ferner erledigt	18
Durch Forumverschluß	6
	153

Oberexperten wurden angeordnet in 4 Geschäften und Obergerichtliche ohne Beziehung von Experten in 1 Geschäft.

Die Durchschnittszahl der in den letzten 4 Jahren eingelangten Geschäfte beträgt 174. Für das Berichtsjahr erzeigt sich, nach der hievorigen enthaltenen Angabe, eine Verminderung von 21 und im Vergleich mit der Zahl des Vorjahres (159) ebenfalls eine Verminderung von 6 Geschäften.

Auf 31. Dezember 1870 blieben unerledigt 36 Geschäfte, von denen jedoch 16 erst im Dezember und 12 im November einkamen. Die andern 8 konnten wegen Anordnung von Oberexperten oder sonst aus irgend einem Grunde nicht mehr zur Beurtheilung kommen.

b. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte, infolge Appellation eingelangt, wurden

zugesprochen	2,
abgewiesen	4,
durch Abstand oder Vergleich erledigt 6, zusammen	12.

Beschwerden gegen Friedensrichter	4
Richterämter	33
Amtsgerichte	4
Schiedsrichter	1
	<u>42</u>

Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:	
des Friedensrichters	2
„ Richteramts	2
„ Amtsgerichts	7
von Schiedsrichtern	1
	<u>12</u>
	<u>54</u>

Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugesprochen 13, abgewiesen 33, theilweise zugesprochen und theilweise abgewiesen 1, Nichteintreten wurde erkannt in 5 Fällen, durch Vergleich oder Abstand wurden erledigt 2, — zusammen 54.

Beschwerden gegen Fürsprecher:
zugesprochen 12, abgewiesen 1, durch Vergleich oder Abstand erledigt 6, zusammen 19.

Beschwerden gegen Rechtsagenten:
zugesprochen 4, abgewiesen 1.

- Entschädigungs- und Kostenbestimmungen:**
bestätigt 1, abgeändert 2, das Forum verschlossen 1.
- Armenrechtsbegehren:**
zugesprochen 37, abge schlagen 2.
- Bevogtungsbegehren:**
zugesprochen 3, abgewiesen —
- Entvogtungsbegehren:**
zugesprochen 2, abgewiesen 9.
- Abberufungsanträge gegen Beamte:**
zugesprochen 2, abgewiesen 1 und wegen Nichtwiederwahl
des Beklagten bei Auslauf der Amtsdauer desselben, als
erledigt erklärt 1.
- Exequaturgesuche betreffend Urtheile auswärtiger Gerichte**
wurden zugesprochen 9, abgewiesen 2, durch Abstand er-
ledigt 1.
- Gesuche um Uebertragung der bernischen Gerichtsbar-
keit an auswärtige Gerichtsbehörden** wurden
zugesprochen 8, abgewiesen 1.
- Außerdem sind vom Gerichtshof 17 und von dessen Präsidium 64
Requisitorien von auswärtigen Gerichtsbehörden erledigt
worden.

B. Geschäfte in Strassachen.

- Kassationsgesuche** gegen Assisen-Urtheile wurden
zugesprochen 2
abgewiesen 2
- Revisionsgesuche** gegen Assisen-Urtheile 1
" Urtheile der Polizeikammer . . . 1
" " des Polizeirichters . . . 4
- Von diesen Gesuchen wurden zugesprochen 2 und abgewiesen 4.
- Einreden der Strafverjährung** 2 und
Rehabilitationsgesuche 1, welche sämmtlich zugesprochen
wurden.

C. Vermischtes.

- a. Fürsprecher:
7 Bürgschaftsbriefe von Fürsprechern zu Uebernahme von
Schuldbetreibungen wurden genehmigt.
- b. Rechtsagenten:
Ein Rechtsagent hatte zu nämlichem Zweck neue Bürgschaft
geleistet, welche ebenfalls genehmigt wurde.

Die Beschwerden gegen Fürsprecher und Rechtsagenten sind bereits sub A. angegeben.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

Um Wiederholungen zu vermeiden, wird betreffend die Geschäftsthätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen auf den Bericht des Generalprokurators verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

Nach Mitgabe der von den Gerichtspräsidenten des Kantons eingesandten Berichten ist das Ergebnis der Civilrechtspflege der untern Gerichtsbehörden im Wesentlichen Folgendes.

A. Von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten, letztern als endlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.

	Geschäfte.
Friedensrichter oder Gerichtspräsident als solcher:	
Durch Urtheil erledigt	730
Durch Abstand oder Vergleich	1570
Rechtsöffnungen	1150
	<hr/>
	3450
Gerichtspräsident als endlicher Richter:	
Civilrechtsstreitigkeiten	1287
Moderationen	213
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	5
Vollziehungsstreitigkeiten	342
	<hr/>
	Zu übertragen 1847

	Geschäfte.
	Uebertrag 1847
Eingelangte Geltstagsbegehren	2628
Erkannte Geltstage (worunter 3 Nachgeltstage angegeben)	1008
Aufgehobene Geltstage	151
Eingelangte Güterabtretungsbegehren (im Jura) .	173
Erkannte Güterabtretungen (im Jura)	105
Aufgehobene Güterabtretungen (im Jura)	70
(unter welchen 48 zurückgezogene Güterabtre- tungsbegehren angegeben sind.)	
Erkannte gerichtliche Liquidationen	183
	<u>6165</u>
Amtsgericht als endliches Gericht:	
Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen	32
Standesbestimmungen	893
Civilrechtsstreitigkeiten	134
Handelsstreitigkeiten (im Jura)	372
	<u>1431</u>
Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:	
Prozeßinstruktionen im ordentlichen Verfahren .	575
Beweisführung zum ewigen Gedächtniß	97
	<u>672</u>
Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:	
Civilrechtsstreitigkeiten	249
Armenrechtsbegehren	37
Moderationen	61
Wechselprozesse im alten Kantonstheil	4
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren	161
	<u>512</u>
Revisionsweise oder infolge Appellation gelangten vor obere Instanz	102
B. Von den Amtsgerichten, als erstinstanzlichen Gerichten, behandelte Geschäfte.	
Statusklagen	—
Eheinsprüche wurden zugesprochen	14
	<u>14</u>
	Zu übertragen

	Geschäfte.
	Uebertrag 14
Eheinsprüche wurden abgewiesen	2
Nichtigklärung von Ehen	—
Nichtigkeitsbegehren gegen Ehen	—
Ehescheidungen	116
Eheinstellungen	2
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens admises	21
Demandes en séparation de corps ou en séparation de biens rejetées	1
Ehescheidungsklagen abgewiesen	—
Vaterschaftsklagen	141
Bevogtungen wurden verhängt	25
Bevogtungsanträge abgewiesen	11
Entvogtungen ausgesprochen	8
Entvogtungsgesuche abgewiesen	14
Eigentums- und Besizestreitigkeiten	5
Servitutenklagen und Loskaufstreitigkeiten	5
Pfandrechtsklagen	—
Testaments- und Erbschaftstreitigkeiten	10
Klagen aus Verträgen und Quasi-Kontrakten	28
Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten	43
Handelstreitigkeiten (im Jura)	121
Faillites prononcées	7
Faillites terminées par concordat ou union	1
Anderere Fälle	64
	<u>639</u>
Hievon gelangten infolge Appellation vor obere Instanz	<u>83</u>

Mit Hochachtung,

Bern, den 22. April 1871.

Im Namen des Obergerichts,

Der Präsident:

Im Obersteig.

Der Gerichtsschreiber:

Fischer.

